

Editorial

Autor(en): **Mezger, Erika / Navarra, Pascale**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

editorial

Passend zum Wetter befinden wir uns im Endspurt der *die*-Herbstnummer ...

Wie immer finden unsere Leserinnen im hinteren Teil des Heftes Rezensionen und Hinweise zu neuen Büchern, Zeitschriften von und über Lesben, aktuelle Informationen aus aller Welt, News von der Lesbenorganisation Schweiz sowie die Links unserer jüngsten Rubrik Dykes 'n' Bytes.

Auf den ersten siebenundzwanzig Seiten verwöhnen wir unsere Leserinnen mit viel Interessantem, Literarischem, Aktuellem und Visuellem: Regula Schnurrenberger hat das Umfeld der Schriftstellerin Ida Bindschedler (1854–1919) unter die Lupe genommen. Die Autorin des Kinderbuches «Die Turnachtkinder» dürfte vor allem unseren reiferen Leserinnen ein Begriff sein – für jene, die mit Pippi Langstrumpf und der Roten Zora gross geworden sind, ein spannender Rückblick in die Jugendzeit ihrer Grossmütter. In der Rubrik Horizonte versuchen wir immer wieder, über unsere Nasenspitzen hinaus zu schauen. Diesmal in Form eines Interviews, das uns Einblick in das Leben einer gehörlosen Lesbe gibt, und mit einem Ausschnitt aus dem Leben eines Lesbenpaares in Bali. Natürlich unterlassen wir es auch nicht, Euch auf den neusten Stand bezüglich Frauenzentrum Zürich zu bringen, das nun einer Zukunft ohne städtische Subventionen entgegenseht. Wie es um die lesbische Mädchenarbeit steht, wie ein Schweizer Regisseur Lesben in seinem neusten Film darstellt und wie es einem Trinchen aus der Stadt mit qualitativ hochstehenden Dildos aus der Provinz ergangen ist, all das und vieles mehr gibt es in der *die* Nr. 13 zu lesen. Viel Vergnügen!

Erika Mezger und Pascale Navarra

5

Wir suchen motivierte, engagierte, schreibwütige und recherchierfreudige Lesben, die Lust und Zeit haben in die *die*-Redaktion einzusteigen und zum Gelingen der einzigen Schweizer Lesbenzeitschrift beizutragen.

Die zürichlastige Redaktion würde sich zudem über Korrespondentinnen aus allen Ecken der Schweiz freuen, damit unsere Leserinnen auch erfahren, was lesbenspezifisch in Solothurn, St. Gallen, Biel, Chur oder sonstwo in diesem Land vor sich geht.

Interessentinnen melden sich am besten am Montag oder Dienstag direkt im *die*-Büro unter Telefon 01/272 52 80 (sonst Beantworterin) oder per E-Mail: die@fembit.ch